

**MINISTERIUM FÜR VERKEHR
BADEN - WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@vm.bwl.de
FAX: +49 (711) 89686-9020

An die
Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg
Frau Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Stuttgart 29.08.2022
Name Markus Fuchs
Telefon + 49 (711) 89686-3708
Geschäftszeichen VM3-0141.5-19/78/3
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich

Staatsministerium

Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Rivoir SPD
– Sanierung und Modernisierung Hauptbahnhof Ulm
– Drucksache 17/2871

Ihr Schreiben vom 18. Juli 2022

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Verkehr beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit welchem Finanzvolumen sind aktuell am Empfangsgebäude, dem Fußgängertunnel, dem Fußgängersteg und an den Bahnsteigen des Ulmer Hauptbahnhofs geplant?*

Nach Angaben der DB sind folgende Maßnahmen geplant:

- a) Bahnsteige der Gleise A, C und D: Erneuerung des Belags, der Ausstattung und der Beleuchtung, Herstellung der weitreichenden Barrierefreiheit bezüglich des taktilen Wegeleitsystems und der übrigen Ausstattung sowie Erhöhung der nutzbaren Bahnsteigfläche.

- b) Vollständiger Neubau des Bahnsteigs E an Gleis 27/28 mit 79 cm Höhe sowie Nutzlängen von 180 m (Gleis 27) und 120 m (Gleis 28).
- c) Umbau und Modernisierung des Empfangsgebäudes:
 - Neugestaltung der Empfangshalle und des Seitenflügels
 - Austausch und Neugründung des Hallenbodens sowie Herstellung der weitreichenden Barrierefreiheit mit taktilem Wegeleitsystem
 - Erneuerung der Treppe zur Unterführung.

Die Kosten liegen im zweistelligen Millionenbereich.

2. *Welche Kostenträger finanzieren welche Maßnahmen unter Angabe, wann diese umgesetzt werden?*

Die Bahn und der Bund finanzieren die o.a. Maßnahmen.

Geplanter Baubeginn:

- Bahnsteig C: zweites Quartal 2023
- Bahnsteig E: drittes Quartal 2023
- Bahnsteig A: zweites Quartal 2025
- Bahnsteig D: drittes Quartal 2025
- Empfangsgebäude: 2024.

3. *Ist die Installation eines Fahrgastinformationssystems im Fußgängersteg an den Abgängen zu den Bahnsteigen geplant?*

Ja.

4. *Wie ist der Stand der Planungen für eine Verlängerung der bestehenden Bahnhofsunterführung zur Schillerstraße?*

Bislang konnte keine wirtschaftlich tragfähige Lösung gefunden werden.

5. *Ist ein direkter Zugang vom neu gestalteten Bahnhofsvorplatz bzw. Zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB) zum Steig A des Ulmer Hauptbahnhofs geplant?*

Ja.

6. *Wann wird dieser direkte Zugang (Frage 5) ggf. realisiert unter Angabe, welche Kostenträger diese Maßnahme finanzieren?*

Der Zugang wird im Rahmen der Baumaßnahmen am Bahnsteig E (siehe Antwort auf Frage 2) errichtet werden. Die DB Station&Service AG, das Land und die Stadt Ulm werden die Maßnahme finanzieren.

7. *Wie ist der Stand der Untersuchungen zum Bau eines fünften Bahnsteigs, der dann hauptsächlich für den Regionalverkehr genutzt wird?*

Die Knotenuntersuchung für Ulm wird derzeit für den Zeitraum ab 2030 - mit Ausbau der Regio-S-Bahn Donau-Iller - erstellt. Die genauen Anforderungen an den Knoten ergeben sich aus den Fahrplankonzepten der auf Ulm zulaufenden Strecken. Die Studie wird iterativ mit der Entwicklung der Fahrplankonzepte entwickelt. Hierbei handelt es sich explizit nicht um eine Untersuchung für einen fünften Bahnsteig, sondern um eine ergebnis- und infrastruktureffene Fahrplanstudie.

8. *Welche Abstellanlagen für Fahrräder, Scooter etc. werden im Rahmen der Umbauarbeiten geplant?*

Im Rahmen der Umbauarbeiten am Empfangsgebäude selbst sind keine Abstellanlagen für Fahrräder oder Scooter vorgesehen.

Im Zuge der Konzeptionierung des Citybahnhofs Ulm wurde jedoch von städtischer Seite eine Verteilung der Abstellplätze auf drei Standorte angestrebt. Dabei handelt es sich um den südlichen Bahnhofplatz (ca. 500 Stellplätze), einen Standort an der Schillerstraße (als Interimslösung wurden zusätzlich 64 nicht überdachte Fahrradstellplätze errichtet, ca. 450 Stellplätze sind im Parkhaus an der Schillerstraße geplant) sowie um einen Bereich am nördlichen Zugang zum Hauptbahnhof zwischen Gleis 1 und Hauptpostamt (ca. 300 Stellplätze).

9. *Wann werden diese Abstellanlagen (Frage 9) realisiert unter Angabe, wer der Kostenträger ist?*

Der Standort an der Schillerstraße wurde von der Stadt auf eigene Kosten ausgebaut. Die DB unterstützt die Maßnahme durch die kostengünstige Bereitstellung einer bahneigenen Fläche.

Die Abstellanlage am südlichen Bahnhofplatz wird 2024 nach Abschluss der Umbauarbeiten am ZOB-Ost errichtet. Die Stellplätze im Parkhaus Schillerstraße sollen voraussichtlich 2024 errichtet werden. Die Abstellanlagen im Bereich des nördlichen Zugangs zum Hauptbahnhof werden nach Abschluss der Baumaßnahmen auf dem Bahnhofplatz hergestellt. Die Stadt wird für diese drei Maßnahmen LGVFG-Fördermittel beantragen und die verbleibenden Kosten tragen.

10. *Wie ist der Planungsstand eines Parkhauses westlich des Bahnhofstegs an der Schillerstraße?*

Im Dichterviertel und am Ehinger Tor steht in den kommenden Jahren eine Vielzahl von baulichen Maßnahmen an. Dabei handelt es sich insbesondere um Leitungsverlegungen und -erneuerungen, Straßenbaumaßnahmen, Brückensanierungen sowie Hochbauten. Der Bau des Parkhauses Schillerstraße ist angesichts der vielen bestehenden Abhängigkeiten nicht vor 2024 sinnvoll möglich. Die Planungen werden stetig gemeinsam von Stadt und DB bzw. DB Bahnpark vorangetrieben.

Mit freundlichen Grüßen



Winfried Hermann MdL
Minister für Verkehr